



Jeder Tag

Ein Mann lag schweißgebadet in seinem Bett. Er fragte sich, ob er nur geträumt habe oder ob alles ganz real geschehen war. Der Tod hat plötzlich vor ihm gestanden und wollte ihn mit sich nehmen. Eindringlich bat der Mann darum, wenigstens noch ein paar Stunden leben zu dürfen.

„Warum sollte ich das tun?“, fragte der Tod.

Da erklärte der Mann: „Damit ich einigen Menschen noch sagen kann, wie sehr ich sie liebe!“

In den folgenden Stunden zeigte er vielen Menschen seine Liebe. Er verteilte aufrichtig seine Dankbarkeit und Wertschätzung und er schloss mit einigen Menschen Frieden. Da er nicht wusste, wie viele Stunden ihm noch vergönnt waren, machte er sich dies zur Gewohnheit.

So lebte er noch viele Jahre – glücklicher und zufriedener als je zuvor!

Manchmal leben wir so, als würden wir ewig hier auf der Erde sein. Wir leben oberflächlich, gleichgültig, gedankenlos. Die wirklich wichtigen Fragen spielen kaum noch eine Rolle. Unserem Leben fehlt Tiefgang, es plätschert dahin.

Von Angelus Silesius stammt der Satz: „Lebe jeden Tag so, als wenn es dein letzter wäre.“ Dieser Satz soll keine Angst machen. Sondern dieser Satz soll mich daran erinnern, dass jeder Tag in meinem Leben einen überragenden Wert hat. Jeder Tag ist wichtig und einmalig. Ich soll aus jedem Tag das Beste machen. „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden“, sagt Mark Twain. Und schön ist der Tag in meinen Augen dann, wenn Gott mir wichtig war und wenn ich Menschen glücklich gemacht habe.